

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 8. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Suspension der Bölle hat sich im Getreideverkehr nur wenig fühlbar gemacht. Teils weil für Importe nur Rumänien in Betracht kommt und dort wegen der schwachen Ernte und der weit vorgeschrittenen Saison nur mehr wenig Ueberschüsse bestehen, teils weil die Maßnahme schon vorhergesehen wurde. Der Verkehr in Weizen und in Roggen hielt sich wieder in engen Grenzen, wozu auch der Umstand beitrug, daß von der morgigen Wochenbörse doch bessere Offerte gewärtigt wird. Bei den wenigen Abchlüssen, die in Brotfrüchten zustande kamen, mußten unbedingte Preise bewilligt werden. Auch die Futtermittel Mais und Hafer brachten es nur zu mäßigen Umsätzen, immerhin tendiert aber Mais fest, während Hafer seinen Preisstand nur schwer aufrecht hält.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Theiß R. — bis R. —, Banater R. — bis R. —, Wieselburger und Raaber Gegend, R. 18.70 bis R. 19.40, slowakischer und Schütter R. 18.70 bis R. 19.40, Südbahn R. 18.60 bis R. 18.30, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station R. 18.20 bis R. 18.75, mährischer R. 18.— bis R. 18.50. Roggen: Slowakischer R. 15.40 bis R. 15.80, Schütter R. 15.30 bis R. 15.70, Pester Boden R. — bis R. —, Südbahn R. 15.30 bis R. 15.70, östlicher ungarischer R. 15.30 bis R. 15.70, österreichischer R. 15.35 bis R. 15.75, mährischer ab Station R. — bis R. —. Gerste ab Stationen: Mährische R. 10.75 bis R. 12.—, Marchfelder R. — bis R. —, Wiener Boden R. 10.50 bis R. 12.—, slowakische R. 10.50 bis R. 12.25, Schütter R. 10.50 bis R. 11.75, Raaber und Wieselburger R. — bis R. —, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) R. — bis R. —, Südbahn R. — bis R. —, nordungar. R. — bis R. —, Theiß R. — bis R. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste R. — bis R. —, Futtergerste R. — bis R. —.
 Mais: Ungarischer R. 10.05 bis R. 10.30, Cinqantim, R. 12.50 bis R. 13.—, Hafer je nach Qualität: Ungarischer R. 11.05 bis R. 11.85, Ausstichware R. — bis R. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer R. 10.90 bis R. 11.50. Kaffee: Rohiraps, prompt, neu, R. — bis R. —, Rüben, ungarischer, neu, R. — bis R. —, Sirse, ungarische R. — bis R. —, ungarische, rote, R. — bis R. —, rumänische und bulgarische R. — bis R. —, russische R. — bis R. —, ge-

schälte je nach Numerierung R. — bis R. —, — Malzkeime R. — bis R. —, Biertreber getrocknet R. — bis R. —.

Fleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 9. Oktober. (Orig.-Ber.) Absatz in Rindfleisch anhaltend schwierig. Preise im Vergleich zur Vorwoche merklich rückgängig. Kälber tendierten fester. Schweinefleisch bei ruhigem Verkehr mäßig steigend. Es notierten: Rindfleisch, vorderes R. 1.20 bis R. 2.20, hinteres R. 1.32 bis R. 2.30, englisches R. 1.80 bis R. 2.10, Kalbfleisch R. 1.40 bis R. 2.15, Schafffleisch R. — bis R. —, Schweinefleisch R. 1.48 bis R. 2.40, Kälber R. 1.32 bis R. 1.76, Schafe R. 1.12 bis R. 1.48, Schweine R. 1.36 bis R. 2.— pro Kilogramm. Preise unverändert.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 9. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 84 Wagen Klee und Heu, 6 Wagen Stroh. Vom 7. bis 9. d. wurden auf den Markt gebracht: 104 Wagen Grünwaren, 29 Wagen Erdäpfel, 6 Wagen Obst, 32 Wagen Kraut, 8 Wagen Eier (94,000 Stück) und 2 Fuhren Holz. Preise für Raufutter anhaltend fest. Man zahlte: Klee R. 9.— bis R. 12.—, Berg- und Waldheu R. 7.— bis R. 12.—, Wiesenheu R. 8.— bis R. 11.—, Grummet R. 5.40 bis R. 8.80 pro Meterzentner, Stroh, Schaubstroh R. 6.80 bis R. — pro Meterzentner und R. 30.— bis R. 32.— pro Schober, Rittstroh R. 5.20 bis R. 6.— pro 100 Kilogramm, Erdäpfel, hiesige, gelbe, runde R. 8.— bis R. 10.—, rote R. 9.— bis R. —, Kipfler R. 16.— bis R. 18.—, ungarische, gelbe und rote R. — bis R. —, Kipfler R. — bis R. — pro Meterzentner, Kraut, slowakisches R. 6.— bis R. — pro Schilling, Moosbrunner R. 5.— bis 8.— pro Meterzentner und R. 5.50 bis — pro Schilling, Eier, Prima 16 bis 17 Stück, Kalk Eier 20 Stück für 2 R.

Eiermarkt.

Wien, 9. Oktober. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Platz sind die Zufuhren in offener Ware äußerst gering, frische Kistenware fehlt fast gänzlich und ist nur zu exorbitanten Preisen erhältlich. Kalk Eier und Kühlhauseier werden zur Zufuhr nicht mehr verkauft. Der Konsum nimmt infolge der hohen Preise ab. Heute wurden gezählt: Strohwareneier 16 Stück, Facheier 16 $\frac{1}{2}$ Stück, Kalk Eier 20 Stück für je R. 2.— exklusive Packung ab Wien.

Butter.

Wien, 9. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Stimmung hat sich im Wochenlauf befestigt. Vom Ausland kommt fast gar nichts hierher, weil die Preise dort neuerdings angezogen haben. Dänische stellt sich heute auf 400 R. verzollt. Inländische Ware wird genügend zugeführt. Die Qualität ist besser als bisher und findet flottten Absatz. Es notiert: Teebutter, ungarische, Prima R. 300.— bis R. 310.—, Sekunda R. 280.— bis R. 290.—, mährische R. 310.— bis R. 330.—, Zentrifugen R. 260.—, Laberl R. 230.— bis R. 240.—, galizische Teebutter kommt wieder heran und erzielt R. 340.—, Süßbutter nieder- und oberösterreichische kostet R. 250.— bis R. 260.— und solche Landbutter R. 210.— bis R. 220.—. Preise pro 100 Kilogramm netto en gros ab Wien.